

(1986—1) Nr. 3925.

Curatorsbestellung.

Das hohe k. k. Landesgericht Laibach hat zufolge Verordnung vom 12. März 1872, Z. 1281, den Johann Meze jun. wegen Blödsinnes unter Curatel zu setzen befunden.

Demgemäß wurde demselben Johann Meze senior von Planina zum Curator best. lt.

R. k. Bezirksgericht Planina, am 26ten Juni 1872.

(1983—1) Nr. 1898 u. 1899.

Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht, daß die in der Rechtesache der Maria Korodic von St. Martin, vertreten durch ihren Nachhaber Johann Frihar, wider Simon Matjan von Kostajn pctö. 12 fl. und 13 fl. d. W. c. s. c. erlassenen Contumazurtheile vom 22. September 1871, Z. 5090 und 5089, wegen unbekannten Aufenthaltes des klagenden dem demselben gerichtlich bestellten Curator Herrn Anton Kronabthoogl, k. k. Notar in Stein, eingehändigt wurden.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 4ten August 1872.

(1997—1) Nr. 10213.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Zum Nachhange zum Edicte vom 21ten Oktober 1871, Z. 18021, wird hiemit vom k. k. Bezirksgerichte bekannt gemacht.

Es werde über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach nom. des hohen Aarars, die mit dem Bescheide vom 23. Oktober 1871, Z. 10021, wegen Einbringung der Forderung pr. 129 fl. 19 1/2 kr. resp. des Rchtes im Reoffumierungswege auf den 12. Juni l. J. anaeordnete Feilbietung der dem Gregor Ančnik gehörig gewesen, nun dem Johann Ančnik von Berh eigenthümlichen, im Grundbuche Auersperg Urb.-Nr. 379, Rchf.-Nr. 153 vorkommenden, gerichtlich auf 1715 fl. 20 kr. geschätzten Realität auf den

21. September d. J., vormittags von 9 bis 12 Uhr hiergerichts, mit dem früheren Anhang übertragen.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 24. Juni 1872.

(1990—1) Nr. 8547.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 11. März 1872, Z. 4071, bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen des Bernhard Cigler, durch Dr. Sojovic von Laibach, die mit Bescheid vom 11. März 1872, Z. 4071, auf den 16. Mai und 10. Juni l. J. angeordnete exec. Feilbietung der für Helena Zolar auf der Realität des Martin Skerša Nr. 3 ad Sonegg haftenden Sakpost, als der Ankaufrechte auf die Hälfte der Akkerparzelle Nr. 146 pr. 59 Quadratklafter aus dem Kaufvertrage vom 11. Oktober 1856, endlich der Rechte auf die Wisenparzelle Nr. 863 pr. 1489 Quadratklafter aus dem Kaufvertrage vom 16. März 1860, zusammen in dem gerichtlich erhobenen Werthe von 195 fl., auf den

11. September und 25. September d. J., vormittags 9 Uhr hiergerichts, übertragen.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 14. Mai 1872.

(1930—1) Nr. 2730.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Anton Laurinšek von Gurtsfeld gegen Herrn Franz Almerčič von Gurtsfeld wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 30. Oktober 1871, Z. 6156, schuldigen 650 fl. d. W. c. s. c. in die executive öffentliche

Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Stadt Gurtsfeld sub Urb.-Nr. 85, Rchf.-Nr. 55 und sub Verg.-Nr. 743 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2700 fl. d. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei exec. Feilbietungs-Tagfakungen auf den

21. September,
22. Oktober und
22. November 1872,

jedesmal vormittags 9 Uhr hiergerichts, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 27ten Mai 1872.

(1942—1) Nr. 4145.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgericht Krainburg wird mit Bezug auf das Edict vom 6ten April l. J., Z. 1635, bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache des Eduard Terpin von Laibach gegen Christian Geiger von Krainburg wegen schuldigen 2625 fl. c. s. c. die auf den 12. August l. J. angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem letzteren gehörigen Realität auf den

23. September d. J., vormittags 9 Uhr hiergerichts, übertragen.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 13. August 1872.

(1985—1) Nr. 4334.

Erinnerung

an Josef Zelovšek und Thomas Trost und deren Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird den Josef Zelovšek und Thomas Trost und deren allfälligen Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es haben Alois und Maria Bogacnik von Zirkniz wider dieselben die Klage auf Verzöhr- und Erlöschenerklärung einer Sakforderung pr. 69 fl. sub praes. 5ten Juli 1872, Z. 4334, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagfakung auf den

24. September d. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. O. hiergerichts angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Johann Milave von Zirkniz als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtesache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Planina, am 9. Juli 1872.

(1987—1) Nr. 1682.

Erinnerung

an Anton Pištar, Primus Malešiče Erben, namens Markus, Michael und Maria Maleš, Apollonia, Lukas und Josef Lampe, dann Maria Lampe geborene Petrovič.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird dem Anton Pištar, Primus Malešiče Erben, namens Markus, Michael und Maria Maleš, Apollonia, Lukas und Josef Lampe, dann Maria Lampe geborene Petrovič hiemit erinnert:

Es habe Johann Pištar von Z. berše als Nachhaber des Georg Brečič von dort, wider dieselben die Klage auf Verzöhr- und Erlöschenerklärung von den auf der Realität Rchf.-Nr. 585, Urb.-Nr. 217 ad Grundbuch Voitsch Hs.-Nr. 6 in Z. barše haftenden Sakposten sub praes. 15ten

März 1872, Z. 1682, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagfakung auf den

24. September l. J., früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. O. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Anton Sorre von Voitsch als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtesache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Planina, am 16. März 1872.

(1913—1) Nr. 3578.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Kump von Mörtling die executive Feilbietung des dem Jakob Supancić von Sella gehörigen, gerichtlich auf 1380 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 119, Rchf.-Nr. 72 1/2, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

18. September, die zweite auf den

18. Oktober und die dritte auf den

11. November 1872, jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werde.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Handen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 29. Juni 1872.

(1932—1) Nr. 6327.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias und der Ursula Klopčar von Uršafeld die executive Versteigerung der dem Mathias Klopčar von ebenda gehörigen, gerichtlich auf 800 fl. geschätzten Realität ad Steinbühl Urb.-Nr. 14, Rchf.-Nr. 12 pctö. 35 fl. 17 kr. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

20. September, die zweite auf den

18. Oktober und die dritte auf den

22. November 1872, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr im Amtsgebäude hiergerichts, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zu Handen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfswerth, am 19. Juli 1872.

(2005—1) Nr. 6522.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Brudar von Ragou die executive Versteige-

rung der dem Martin Mali von Dalnicher gehörigen, gerichtlich auf 436 fl. geschätzten Realität ad Stauden sub Rchf.-Nr. 19 pctö. 136 fl. 50 kr. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

20. September, die zweite auf den

18. Oktober und die dritte auf den

22. November 1872, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr im Amtsgebäude hiergerichts, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Handen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfswerth, am 25. Juli 1872.

(1989—2) Nr. 13327.

Executive Forderungs-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Paucić von Getlein Nr. 15 die executive Feilbietung der auf der Realität Urb.-Nr. 11, Rchf.-Nr. 300 ad Thurn an der Laibach aus den Einantwortungsurkunden vom 31. Jänner 1858, Z. 2612, und 31. Dezember 1859, Z. 18104, haftenden Forderung des Anton Rožar per 96 fl. 11 kr. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen und zwar die erste auf den

14. September, die zweite auf den

28. September und die dritte auf den

12. Oktober d. J.,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Amtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Forderung bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Nennwerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Der Grundbuchsextract kann in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 4. August 1872.

(1965—2) Nr. 3405.

Erinnerung

an Josef Zorr und dessen allfällige Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird dem Josef Zorr und dessen allfälligen Erben und Rechtsnachfolgern unbekannten Aufenthaltes hiermit erinnert:

Es habe Florian Križkar von Stein wider dieselben die Klage auf Eröffnung der im Grundbuche der Stadt Stein sub Urb.-Nr. 177/178 vorkommenden Haufe und den im nämlichen Grundbuche sub Mappe-Nr. 61, Stift-Reg.-Nr. 164 So. 61a und Map.-Nr. 45, Stift-Nr. 164 in Rakonc vorkommenden Gemeindentheilen sub praes. 24. Juni 1872, Zahl 3405, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagfakung auf den

14. September l. J., früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. O. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Anton Hafner, Hausbesitzer von Stein, als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtesache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 26ten Juni 1872.

Ein- und Verkauf sowie Umtausch
aller existierenden
Staatspapiere, Prioritäts-Obligationen, Lose,
Eisenbahn-, Bank- und Industrieanlagen,
Einlösung von Coupons.
Aufträge für die k. k. Börsen
werden gegen bar oder eine Anzahlung von 10 Prozent
ausgeführt.
Alle Gattungen Lose
werden gegen monatliche Ratenzahlungen von 5 fl.
aufwärts verkauft.

ROTHSCHILD & COMP.

Opernring 21,
WIEN.

(1097-9)

Antheilscheine
für alle Ziehungen gültig
ohne weitere Nachzahlung.
40tel k. k. österr. Staats-Lose 1839er fl. 6
20tel k. k. österr. Staats-Lose 1860er fl. 8
20tel Ungarische Prämien-Lose 1870er fl. 7
20tel türkische Eisenbahn-Lose 1870er fl. 4
(36 Ziehungen gültig)

Dank und Anempfehlung.

Indem ich dem geehrten p. t. Publicum für den bisherigen Zuspruch
meinen Dank ausspreche, bitte ich auch in den neu hergerichteten Localitäten
um weiteren zahlreichen Besuch mit der Versicherung, daß ich stets bemüht
sein werde, die vollste Zufriedenheit zu erwerben und mir die Gunst zu erhalten.
Laibach, am 25. August 1872.

Johann Oswald,
Cafino-Caféier.

(1940-2)

Privat-Lehr- und Erziehungsanstalt in Laibach des Gefertigten

beginnt am 1. September l. J.

der vormittägige Wiederholungs-Unterricht.

Alois Waldherr.

(1963-3)

In der

Hunyadi János Bitterquelle

die Perle aller purgirenden
Bitterwässer.

Dieses rühmlichst bekannte Mineralwasser, von Herrn Professor
Dr. Freiherr Justus von Liebig in München, von Herrn Professor Dr. Sonnen-
schein in Berlin, von Herrn Professor Dr. Spiegelberg in Breslau, von
der pariser Akademie der Medicin als

das reichhaltigste und wirksamste aller bekannten Bitterwässer

anerkannt, rechtfertigt diese Auszeichnungen im vollsten Masse, denn
bei gleichzeitig angenehmerem Geschmacke ist der Erfolg unfehlbar
und ohne alle Beschwerden.

(1711-6)

Frische Füllung stets zu haben in Laibach bei Herren Mich.
Kastner und Peter Lassnik.

Andreas Saxlehner in Pest,

Eigenthümer der Hunyadi János Bitterquelle.

Moll's Seidlitz-Pulver.

Diese Pulver behaupten durch ihre ausserordentliche, in den mannigfaltigsten Fällen
erprobte Wirksamkeit unter sämtlichen bisher bekannten Hausarzneien unbestritten den ersten
Rang; wie denn viele Tausende aus allen Theilen des grossen Kaiserreiches uns vorliegende
Danksagungsschreiben die detaillirten Nachweisungen darbieten, dass dieselben bei habitueller Ver-
stopfung, Unverdaulichkeit und Sodbrennen, ferner bei Krämpfen, Nierenkrankheiten,
Nervenleiden, Herzklappen, nervösen Kopfschmerzen, Bluthochgezeiten, gleichartigen
Gliederaffectionen, endlich bei Anlage zur Hysterie, Hypochondrie, andauerndem Brech-
reiz u. s. w. mit dem besten Erfolg angewendet wurden und die nachhaltigsten Heilresultate lieferten.
Preis einer Originalschachtel sammt Gebrauchsanweisung 1 fl. ö. W.

Franzbranntwein & Salz.

Der zuverlässigste Selbstarzt zur Hilfe der leidenden Menschheit bei allen inneren und
äusseren Entzündungen, gegen die meisten Krankheiten, Verwundungen aller Art, Kopf-, Ohren-
und Zahnschmerz, alte Schäden und offene Wunden, Krebschäden, Brand, entzündete Augen,
Lähmungen und Verletzungen aller Art etc. etc.
In Flaschen sammt Gebrauchsanweisung 80 kr. ö. W.

Dorsch - Leberthran - Oel.

Die reinste und wirksamste Sorte Medicinalthran aus Bergen in Norwegen, nicht zu verwech-
seln mit dem künstlich gereinigten Leberthran-Oel.
Das echte Dorsch-Leberthran-Oel wird mit bestem Erfolge angewendet bei Brust- und
Lungenkrankheiten, Skropheln und Rachitis. Es heilt die veralteten Gicht- und rheuma-
tischen Leiden, sowie chronische Hautausschläge.
Preis 1 Flasche sammt Gebrauchsanweisung 1 fl. ö. W.

Niederlagen: in Laibach bei Herrn Wilhelm Mayr, Apotheker „zum
goldenen Hirschen.“

Albona: E. Millevoi, Apoth.
Cilli: Karl Krisper.
" Fr. Rauscher, Apoth.
Canale: A. Bortoluzzi.
Cormons: E. Codolino, Apoth.
Görz: A. Franzoni.
" C. Zanetti.
Görz: A. Seppenhofer.
Haidenschaft: M. Guglielmo,
Apoth.
Klagenfurt: C. Clementschitsch.
Krainburg: Seb. Schaunigg, Ap.
Lussin piccolo: Pietro Or-
landos.
Marburg: F. Kolletnig.
Neumarkt: C. Mally.
Rudolfswerth: J. Bergmann
Villach: Math. Fürst.
" J. E. Plesnitzer.
Wippach: Anton Deparis.
(399-27)

Wechslerhaus der österr.-ungar. Escompte- und Creditbank.

Das gefertigte Wechslerhaus emittirt **Kassen-
scheine** in Abschnitten von fl. 50, 100, 500, 1000, 5000, und
zwar bis auf weitere Kundmachung.

Mit 14tägiger Kündigung zu 5 1/2 % p. a. Verzinsung

" 30 " " " 6 % " " "

" 60 " " " " 6 1/2 % " " "

Bei Käufen von Effecten werden vom „Wechslerhause der
österreichisch-ungarischen Escompte- und Creditbank“ auch nicht
fällige **Kassenscheine** statt baren Geldes angenommen.

Graz, am 1. August 1872.

(1775-8)

Wechslerhaus der österr.-ungar. Escompte- & Creditbank
vormals Ferdinand F. Leitner, k. k. Hofwechsler,
GRAZ, Murgasse Nr. 14.

(1864-1)

Nr. 2947.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adels-
berg wird bekannt gemacht, daß über An-
suchen des Michael Sirel von Topole
w. g. n. des Forderungsrestes per 68 fl.
c. s. c. zur Vornahme der dritten execu-
tiven Feilbietung der dem Mathias Si-
benit von Adelsberg gehörigen, im Grund-
buche der Staatsherrschaft Adelsberg sub
Urb.-Nr. 85 1/2 vorkommenden Realität
die neuerliche Tagatzung auf den
18. September l. J.,

vormittags um 10 Uhr in der Gerichts-
kanzlei, angeordnet wurde, bei welcher
obige Realität allenfalls auch unter dem
Schätzungswerte hintangegeben werden
wird.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am
30. April 1872.

(1902-1)

Nr. 2886.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Die dem Andreas Cerni von Mit-
terwald Nr. 1 gehörige, im Grundbuche
der Herrschaft Krupp sub Curr.-Nr. 298
und 302 vorkommende, gerichtlich auf
13 fl. geschätzte Realität gelangt pcto.
13 fl. 78 1/2 kr. am

18. September,

18. Oktober und

19. November 1872,

jedesmal vormittags 10 Uhr hiergerichts,
zur executiven Versteigerung.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am
27. Mai 1872.

(1992-1)

Nr. 12435.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte
Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas
Nehle von Udine die executive Feilbie-
tung der dem Johann Wödlar von St.
Georgen gehörigen, gerichtlich auf 264 fl.
80 kr. geschätzten, im Grundbuche Unt.-
Nr. 11 ad Vir vorkommenden Realität
wegen aus dem Vergleiche vom 26. April
1867, Nr. 7960, schuldigen 20 fl. sammt
Anhang bewilligt und hiezu drei Feil-
bietungs-Tagatzungen, und zwar die erste
auf den

18. September,

die zweite auf den

19. Oktober

und die dritte auf den

20. November 1872,

jedesmal vormittags um 10 Uhr in der
Amtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet
worden, daß die Pfandrealityt bei der
ersten und zweiten Feilbietung nur um
oder über den Schätzungswert, bei der

ritten aber auch unter demselben hintan-
gegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach
insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem
Anbote ein 10perc. Badium zu Handen
der Vicitations-Commission zu erlegen hat,
so wie das Schätzungs-Protokoll und der
Grundbuchs-Extract können in der dies-
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Lai-
bach, am 30. Juli 1872.

(1991-1)

Nr. 12441.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte
Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Aca-
dovic in Laibach die executive Feilbietung
der dem Anton Kuf von Brundorf ge-
hörigen, gerichtlich auf 1369 fl. geschätzten,
im Grundbuche Urb.-Nr. 597, Rectif.-
Nr. 267/41 ad Auerberg vorkommenden
Realität wegen schuldigen 146 fl. 9 kr.
sammt Anhang bewilligt und hiezu drei
Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die
erste auf den

18. September,

die zweite auf den

19. Oktober

und die dritte auf den

20. November 1872,

jedesmal vormittags um 10 Uhr in der
Amtskanzlei, mit dem Anhang angeord-
net worden, daß die Pfandrealityt bei
der ersten und zweiten Feilbietung nur um
oder über den Schätzungswert, bei der
ritten aber auch unter demselben hintan-
gegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach in-
besondere jeder Vicitant vor gemachtem
Anbote ein 10perc. Badium zu Handen
der Vicitations-Commission zu erlegen hat,
so wie das Schätzungs-Protokoll und der
Grundbuchs-Extract können in der dies-
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Lai-
bach, am 30. Juni 1872.

(1903-2)

Nr. 2885.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Die dem Peter Gaspari von Ubs-
berg Nr. 1 gehörige, im Grundbuche
D.-R.-D. Commenda Tschernembl sub
Curr.-Nr. 252 vorkommenden, gerichtlich
auf 440 fl. geschätzte Realität gelangt
pcto. 259 fl. 68 kr. am

18. September,

18. Oktober und

20. November 1872,

jedesmal vormittags 10 Uhr hiergerichts,
zur executiven Versteigerung.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am
27. Mai 1872.

Jeden Zahnschmerz

heißt gegen Garantie, ohne den Zahn zu entfernen, schmerzlos, nach eigener, allein bewährter Methode, **Fr. Bier**, Wundarzt in Wien, Alsterstraße Nr. 4.
Zahntropfen vom Wundarzt **Fr. Bier** gegen den Schmerz höflicher Zähne sind in Wien, zu 1 fl., Mundwasser vom Wundarzt **Fr. Bier**

gegen rheumatische Zahnschmerzen, gegen Entzündungen, Geschwülste und Geschwüre des Zahnfleisches, gegen Zahnlücken und Lockerwerden der Zähne sowie gegen den üblen Geruch aus dem Munde ist daselbst und in folgenden Niederlagen in Laibach zu 1 fl. zu haben: in Laibach bei Herrn **Golob** am Hauptplatz, in Villach bei Herrn **Schotz**, Apotheker. (1998—1)

Gesucht wird eine Wohnung

von 4 Zimmern mit Zugehör, sonnseitig gelegen, so bald als möglich bezugsbar. Auskunft: deutsche Gasse Haus-Nr. 179 beim Hausmeister. (2010)

Collectiv-Anzeiger.

Verkauft werden: 3 Zinshäuser in Laibach, 2 Geschäfte in Laibach und 1 Mahlmühle außer Laibach, 1 Villard samt Zugehör; **vermietet werden:** 2 Magazine; **aufgenommen werden:** Pränumerationen auf und Inserate in sämtlichen inländischen Zeitungen, 2 Kostmädchen, 3 Koststudenten, 3 Handlungsehrliche, 1 Forstbater, 1 Wirtschaftsschreiber, 1 Wirtschaftlicher, 1 Buchbindergehilfe, 1 Kürschnerlehrling, 1 Lehrling in eine chirurgische Officin, 6 größere Wohnungen; **angekauft werden:** 1 Zinshaus, 1 Mahlmühle; **Dienst suchen:** 3 Pädagoginnen, 3 Köchinnen, 2 Näherinnen, 2 Kutsher, 1 Hausknecht, 3 Privatlehrer, 1 Handlungsdienner, 2 Stubenmädchen. — Auskunft ertheilt: (2007)

Annoncen-Bureau und Zeitungs-Agentur, Laibach, Hauptplatz 313.

Ein geprüfter Postexpeditor,

derzeit in Verwendung bei dem Postamt in Rudolfswerth, der deutschen und slowenischen Sprache in Wort und Schrift mächtig, sucht eine Stelle als Administrator oder Expeditor. — Dienstantritt sogleich. — Geneigte Anträge erbitte an das k. l. Postamt Rudolfswerth.

Ein lediger Mann,

in Schreib- und Rechnungsgeschäften geübt, der deutschen und krainischen Sprache mächtig und im Holzgeschäfte bewandert, findet in einer Fournier- und Parquetten-Fabrik als Kanzlei- und Aufsichtsbeamte Aufnahme. Offerte sind bis 15. September d. J. an Herrn **Alfons Freiherrn Zois** in Vel-des in Oberkrain zu richten. (1961—3)

Darlehensgesuch.

Ein junger Mann, Beamte, ersucht Messenfreunde um ein

Darlehen von 600 fl., welches sicher gestellt wird, gegen 10perc. Interessen. Gefällige Anträge unter **P. 57** an das **Annoncen-Bureau** in Laibach, Hauptplatz Nr. 313. (1972—3)

1 Kellnermeister mit 15 fl., Kellner mit 15 fl. und Kellnerinnen mit 10 fl. Monatslohn werden sofort in der

Casino-Restaurations aufgenommen. (1971—3)

Kundmachung.

Die Realität Stansic, nächst der Klagenfurter Straße, eine halbe Stunde von St. Veit und 1 1/2 von Laibach entfernt, bestehend aus dem Hause Nr. 3 mit drei geräumigen Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller, Brunnen, Stallung, Wagenschupse und Dreckscheune, alles gemauert, Harpe, Garten mit Obstbäumen nebst anstößenden 4 Joch Ackergrund, zu jeder Speculation, besonders zu einer Fabrik geeignet, wird aus freier Hand gegen sehr vortheilhafte Bedingungen verkauft. (1933—2)
Nähere Auskunft ertheilt aus Gefälligkeit Herr **Veter Lapnik**, Handelsmann in Laibach.

Empfehlenswerthe literarische Neuigkeiten!

Eingetroffen und zu beziehen durch

Ignaz v. Kleinmann & Fedor Bamberg's Buchhandlung in Laibach.

Auf Verlangen senden auch gerne zur Ansicht:

Gerstädter's gesammelte Schriften, Volks- und Familienausgabe, erscheint in circa 100 Lieferungen à 30 kr.

Gutzkow, der Zauberer von Rom, IV. Ausgabe. Neue wohlfeile Ausgabe. 4 Bände, 5 fl. 40 kr.

Richl's sämtliche Geschichten und Novellen. 2 Bände, broschiert 3 fl. 60 kr., geb. 4 fl. 20 kr.

Novellenschatz, deutscher, herausgegeben von P. Heyse und S. Kurz, erscheint in Bänden von circa 20 Bogen à 90 kr.

Novellenschatz des Auslandes, herausgegeben von P. Heyse und S. Kurz, erscheint in Bänden von circa 20 Bogen à 90 kr.

Simrock, das deutsche Räthselbuch, II. Aufl., cart. 90 kr.

Egger, die Vorschule der Aesthetik, mit 30 Holzschnitten, 3 fl.

Schwarz, Geschichte der deutschen Literatur, 4 fl. 10 kr.

Grillparzer's sämtliche Werke, I. Ausgabe, 10 Bände, mit Porträts, 27 fl.

Ruh, Emil, zwei Dichter Oesterreichs: Grillparzer — Adalb. Stifter, mit Porträts, 3 fl.

Koberstein's Grundriß der Geschichte der deutschen National-Literatur. V. umgearbeitete Aufl. von Karl Barfisch. I und II. Band, 7 fl. 90 kr.

Bibliothek sämtlicher deutschen Volksbücher, I. Subscriptions-Ausgabe herausgeg. von Dr. Müldener. Die Sammlung wird enthalten: Eulenspiegel, Faust, Melusina, Kaiser Octavian, Hirslanda und Genoveva. Jede Woche erscheint ein Heft, und wird die ganze Sammlung aus circa 50 Heften bestehen. Preis à Heft 18 kr.

Zimmermann, Dr. Wilh., illustrierte Geschichte des deutschen Volkes. Erscheint in circa 50 Lieferungen à 30 kr.

Meynert, Dr. Herm., Kaiser Franz I., Geschichte seiner Regierung und Zeit, 3 fl.

Grün, Karl, Kulturgeschichte des 16. Jahrhunderts, 3 fl. 60 kr.

Menzel, Wolfgang, Geschichte der Deutschen bis auf die neuesten Tage. VI. Aufl. Erscheint in circa 30 Lieferungen à 30 kr.

Grün, Pander- und Völkertunde, geb. 3 fl. 60 kr.

Neumann, Gust., das deutsche Reich, geographisch, statistisch und topographisch, II. Auflage, erscheint in circa 25 Lieferungen zum Subscriptionspreis à 60 kr.

Kunig, neueste illustrierte Münz-, Maß- und Gewichtskunde in Abbildung und Beschreibung der gegenwärtig kursierenden Gold- und Silbermünzen aller Länder. Nebst einem Compendium der Börsen, Wechsel- und Umlaufkünde, V. Auflage, erscheint in circa 36 Lieferungen à 45 kr.

Koenig's Drogueries, Spezerei- und Farb-Waren-Lexicon. VII. Auflage, geb. 4 fl. 20 kr.

Porges, die Berechnung der im Wiener Cursblatt notierten Effekten. VI. Auflage, 1 fl. 20 kr.

Techniker, der praktische, Monatschrift für Industrielle, herausgegeben von Dr. Koller. Preis per Heft 30 kr.

Oesterreich's Feuerwehren in Graz am 28ten Juni 1872, 30 kr.

Loebe, Dr. W., Anleitung zum rationellen Anbau der Haus-Sech's Abtheilungen, und zwar:

I. Abtheilung die Gewürzpflanzen	1 fl. 20 kr.
II. " " Fabrikpflanzen	1 " 50 "
III. " " Spinnpflanzen	1 " 80 "
IV. " " Delfpflanzen	1 " 20 "
V. " " Farbpflanzen	— " 45 "
VI. " " Arznei- u. Speceipflanzen	— " 60 "

Karmarsch, Geschichte der Technologie seit der Mitte des 18ten Jahrhunderts. 6 fl. 60 kr.

Anton, Illustrierte Encyclopädie für Müller, Mühlen- und Maschinenbauer, mit Abbildungen und Tafeln, geb. 9 fl.

Situationsplan der wiener Weltausstellung, 1873, 30 kr.

Bohl, Dr., Medizinisches Lexicon, alle Krankheiten des Menschen und ihre Behandlung, 1 fl. 80 kr.

Gneist, Dr., der Rechtsstaat, 2 fl. 40 kr.

Mohl, Robert, Encyclopädie der Staatswissenschaft, II. Aufl., 7 fl. 80 kr.

Eine Stimme aus Oesterreich über die neueste Rechtspflege und Gesetzgebung, von einem Juristen, 25 kr.

Mages, die Gesamtschuldverhältnisse des österr. Rechtes, 2 fl.

Marx, Carl, das Kapital, Kritik der politischen Oekonomie, II. Aufl., erscheint in 9 Lieferungen à 60 kr.

Handbüchlein, statistisches, für das Jahr 1870, 60 kr.

Jacoby, Dr. Joh., Gesammelte Schriften und Neben, 2 Bände, 5 fl. 40 kr.

Hartmann, Gott und Naturwissenschaft! Irrthum und Wahrheit, 45 kr.

Büchner, Dr., Physiologische Bilder, I. Band, II. Aufl., 3 fl. 60 kr.

Reuß, Dr., Pflanzenblätter in Naturdruck mit botanischer Kunstsprache, II. Auflage, Text und Atlas, 13 fl. 20 kr.

Hume's Leben und Philosophie dargestellt von Dr. Fr. Jodl, 2 fl. 40 kr.

Reich, der Mensch und die Seele, Studien zur physiologischen und philosophischen Anthropologie. Erscheint in 5 Lieferungen à 1 fl. 20 kr.

Schrader, Erziehungs- und Unterrichtstheorie, II. Auflage, erscheint in 7 Lieferungen, à 90 kr.

Berty, die mythischen Erscheinungen der menschlichen Natur, II. Auflage, 2 Bände, 8 fl. 40 kr.

Lucas, die Obstbenutzung, Anleitung zur wirtschaftlichen Verwendung des Obstes, II. Auflage, mit Holzschnitten, 2 fl. 70 kr.

Haendel, der Messias, Clavierauszug. Neue Ausgabe, 2 fl. 70 kr.

Müller von der Werra, das Buch der Pieder, mit Portr., 2 fl. 70 kr.

Der deutsch-französische Krieg 1870—1871, redigiert von der kriegsgeschichtlichen Abtheilung des großen Generalstabes, I. Heft, die Ereignisse im Monat Juli 1870, mit Karten, 1 fl. 60 kr.

Bopp, Anschauliche Vergleichung der gebräuchlichsten Fußmaße mit metrischem Maß, 1 fl. 20 kr.

Sobon ist erschienen und ist beim

Buchbinder R. S. Mihelac in der Elephantengasse zu haben:

1. „**Nadaljevalno izobraževanje ljudskih učiteljev na Krasnjem**.“ Pojasnilo letnega sporočila c. k. izobraževalnice za učitelje v Ljubljani, 1872. Na svetlo dalo več udov slovenskega učiteljskega društva v Ljubljani. Cena 10 kr.

2. „**Zur Lehrerfortbildung in Krain**.“ Eine Entgegnung auf den Jahresbericht der k. l. Lehrerfortbildungsanstalt zu Laibach, 1872. Herausgegeben von mehreren Mitgliedern des slowenischen Lehrervereines in Laibach. Preis 15 kr. (2006—1)

Der Reinertrag ist zum Besten des **Schulpfennigvereines „Sola“** bestimmt.

Prager Handelsakademie.

Das neue Studienjahr beginnt am

1. Oktober d. J.

Bedingung der Aufnahme ist der Nachweis über die in der **Unterreal-schule** oder dem **Untergymnasium** zu erwerbenden Kenntnisse. Die Studierenden haben die **Berechtigung zum einjährigen freiwilligen Militärdienste** und finden in **Erkrankungsfällen im neuerbauten Handels-Spitale unentgeltliche Pflege**. — Ausführliche Prospekte und sonstige Auskünfte ertheilt bereitwilligst

(1927—2)

im Auftrage des Verwaltungsrathes:

Karl Arenz, Director.

In der **Schießstättgasse**, im neuen **Fabiani'schen Hause**, werden (1962—2)

Studenten

in Kost und Quartier aufgenommen. Das Nähere daselbst.

Schmerzlos, ohne Einspritzung,

ohne die Verdauungsorgane störende Medicamente, ferner ohne Folgekrankheiten und Berufsstörung heilt nach einer in unzähligen Fällen bewährten, ganz neuen Methode

Harnröhrenflüsse, sowohl frisch entstandene als auch noch so sehr veraltete, naturgemäß, gründlich und schnell

Dr. Hartmann, Mitglied der medizinischen Facultät.

Wien, Stadt, Habsburgergasse 3. Auch Gichtanfälle, Strikturen, Manneschwäche, Pollutionen, Fluß bei Frauen, Unfruchtbarkeit, Bleichsucht werden ebenfalls radikal kurirt, ebenso, ohne zu schneiden und ohne Zurücklassung entzündender Narben, Geschwüre aller Art, Hämorrhoiden, Syphilitische etc.

Strengste Discretion wird gewahrt. Briefliche Anfragen können statt des Namens beliebig diffundirt sein; honorirte werden umgehend beantwortet.

Bei Einleitung von 5 fl. d. W. werden Heilmittel samt Gebrauchsanweisung postwendend zugesendet. (1487—18)